

Barbara Klemm: Frankfurts fotografische Seele wird geehrt!

Erfahren Sie mehr über Barbara Klemm, die Fotografin, die Frankfurt von 1970 bis 2005 prägte, und ihre kommende Ausstellung.

Frankfurt, Deutschland - Barbara Klemm, die 1959 von Karlsruhe nach Frankfurt zog, begann ihre Karriere bei der Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) in den Bereichen Klischeeherstellung und Fotolabor. Sie avancierte zu einer bedeutenden fotografischen Beobachterin ihrer neuen Stadt und ließ sich von ihrem Mentor, dem Redaktionsfotografen Wolfgang Haut, stark inspirieren. Ihre Fotografien gelten als wichtige dokumentarische Werke, die sowohl das tägliche Leben als auch bedeutende kulturelle Ereignisse in Frankfurt festhalten.

Im Jahr 2024 wird die Ausstellung „Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844-2024“ im Historischen Museum Frankfurt gezeigt, die eine umfangreiche Auswahl von Klemms Arbeiten präsentieren wird. Ihre Zeit bei der FAZ als Redaktionsfotografin begann 1970 und umfasste das Berichten aus Politik und Feuilleton. Sie wurde bekannt für ihre großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien, die häufig in der Tiefdruckbeilage „Bilder und Zeiten“ abgedruckt wurden.

Wichtige Fotografien und Themen

Klemm ist bekannt für ihre eindrucksvollen Aufnahmen, die den Alltag, die Feinkost- und Apfelweinkultur in Frankfurt thematisieren. Ihre politischen Fotografien, die zwischen 1970 und 2005 entstanden, lieferten einen tiefen Einblick in die

deutsche und internationale Politik sowie Kultur. Besonders prägend waren ihre Bilder aus der Studentenbewegung und den NPD-Aufmärschen, die Klemm europaweit bekannt machten. Auf der bevorstehenden Ausstellung werden 230 ausgewählte Bilder zu sehen sein, darunter von der Fotografin selbst vergrößerte Barytabzüge.

Ihr Bildarchiv bei der FAZ belegt ihre intensive Auseinandersetzung mit dem urbanen Leben und den kulturellen Ereignissen Frankfurts. Bekannt ist sie auch für ihre Aufnahmen des Mahnmals des Krieges von Richard Biringer, das 1982 neu aufgestellt wurde. Ihre fotografische Fähigkeit, Emotionen und das Gespür für den richtigen Moment einzufangen, hebt ihre Arbeiten hervor. Klemm verzichtete in ihren Aufnahmen auf Blitzgeräte und Stative, was ihren Bildern eine besondere Note verleiht.

Klemm wird 2023, am 27. Dezember, 85 Jahre alt, während ihre politische Fotografie bis März 2025 in Leipzig zu sehen sein wird. Für weitere Informationen zu Barbara Klemm und ihrer beeindruckenden Karriere besuchen Sie die Seiten der **F.A.Z.** und des **Historischen Museums Frankfurt**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Frankfurt, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.faz.net• historisches-museum-frankfurt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at